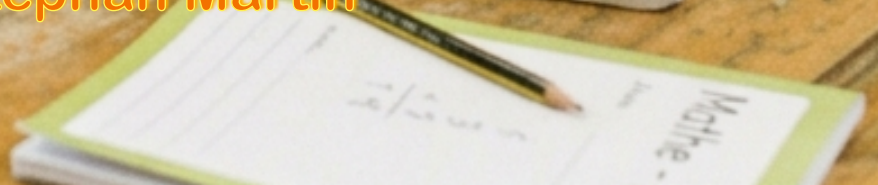


DIE TAGE SIND GEZÄHLT

-Eine Aufforderung-



Stephan Martin

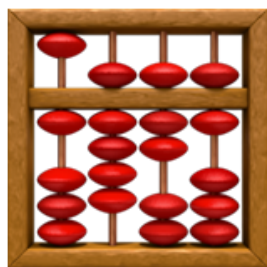


VORWORT

Das zählen der Tage ist kein Fest im Sinne des Wortes, sondern eine Aufforderung Jahwehs.

Wir wissen, dass der Heilige Geist nach dem Pessach, 50 Tage nach dem Jom Bikkurim, auf die Schüler Jeschuas gefallen ist.

Doch warum soll man jetzt 50 Tage abzählen? Mal schauen, ob wir das herausfinden können.



1. DAS ZÄHLEN DER TAGE

Das Volk der Jisraëlit^{en} zieht in der Nacht des 14. Nissan aus Ägypten aus. Das ist die Nacht des Pessach¹, das erste Fest. Anschliessend kommt das Fest der ungesäuerten Brote, das sieben Tage dauert. Drei Tage nach Pessach -mitten im Fest der ungesäuerten Brote- kommt das Bikkurim¹, das ist der Tag an dem die Sichel an die Gerste gelegt wird um diese zu Ernten. Das wiederum bedeutet, dass man ab diesem Tag 50 Tage zählen soll. (¹siehe „Pessach“ und „Jom Bikkurim“ PDF).

Nach diesen 50 Tagen ist das Schavu'ot Fest, auf das wir im nächsten PDF eingehen werden. Das Gebot zu zählen finden wir hier:

Leviticus 23

15 „Vom Tag nach dem Ruhetag – das heißt von dem Tag an, an dem du die Garbe zum Weben bringst – sollst du sieben volle Wochen zählen, 16 bis zum Tag nach der siebten Woche; Du sollst fünfzig Tage zählen; und dann sollst du Adonai ein neues Speiseopfer darbringen.“

Warum wollte Jahweh, dass wir genau 50 Tage vor dem Schavu'ot zählen? KI-Gemini macht aus dieser Frage eine Zusammenfassung vieler Internetseiten, aus denen ich wiederum etwa zusammengefasst habe:

Landwirtschaftliche Bedeutung: Die 50 Tage markieren die Zeit der Getreideernte, die mit der Gerstenernte an Bikkurim beginnt und mit der Weizenernte an Schawuot endet.

Spirituelle Vorbereitung:

Im christlichen Kontext entspricht dieser Zeitraum den 50 Tagen zwischen Pessach und Schawuot, also die Herabkunft des Heiligen Geistes.

Zudem gibt es wohl kaum noch etwas dazu hinzufügen.

2. Zwischen Pessach und Schawout

Die Jisraëlitzen haben die Torah, nach dem Auszug aus Ägypten, also 50 Tage später, erhalten.

Exodus 19

1 Im dritten Monat, nachdem das Volk Israel das Land Ägypten verlassen hatte, kamen sie am selben Tag in die Wüste Sinai. 2 Nachdem sie von Refidim aufgebrochen waren und in der Wüste Sinai angekommen waren, schlugen sie in der Wüste ihr Lager auf. Dort, vor dem Berg, schlug Israel sein Lager auf.

Im Kapitel 19 lesen wir davon, wie sich das Volk auf die Begegnung mit Jahweh vorbereiten soll. Kapitel 20 ist dann der Höhepunkt. Das Volk erhält die Torah.

In den kommenden Gesetze legt Jahweh alle Feste fest und auch die genaue Zeiten dazu. Die Feste haben alle eine Bedeutung und lesen sich fast wie ein Kalender der Zukunft.

Das Zählen der Tage noch während dem Fest der ungesäuerten Brote kann eigentlich nur folgendes eine prophetische Bedeutung haben.

3. PROPHETISCHE BEDEUTUNG

Nach dem das Pessach-Lamm (*Jeschua*) für uns gestorben ist, wir die Hefe oder den Sauerteig (*Sünde*) aus unseren Häusern entfernt haben, kommt das erste Opfern an Bikkurim, die erste Ernte überhaupt. Genau ab diesem Tag bereiten wir uns in 50 Tagen auf das kommen der Torah (*Heiliger Geist*) vor. Und wahrscheinlich wird Jeschua auch genau dann wieder kommen. An Schawuot.

Wir wollen alle, dass Jahweh uns ernst nimmt. Nehmen wir ihn auch ernst? Diese 50 Tage sind auch ernst zu nehmen! Die Jünger haben 50 Tage nach dem Pessach, an dem Jeschua am Kreuz sein Leben liess den Geist Jahwehs erhalten. Reiner Zufall? Von wegen, unmöglich!

Wenn wir die 50 Tage zählen, erinnern wir uns vielleicht auch wieder daran, das Jahweh ein Schöpfer mit Ordnung ist und ein Plan hat. Ein Fahrplan! Wie oft dürfen wir Zeiten die Jahweh stellt verträdeln, bis wir etwas verpassen?

Impressum

Rechte: Rechte für den Inhalt hat der Verein „Schabbat-Huus“.
Das PDF darf für den eigenen, privaten Gebrauch verwendet werden.

Bibelverse: **Complete Jewish Bible**, *englisch*, (**CJB**) -2019-, von mir mit Hilfe von Google und / oder Reverso übersetzt.
Die Genfer Studien Bibel, *deutsch*, (**GSB**) -Schlachter 1951-
Die Heilige Schrift von Naftali Herz Tur-Sinai, *deutsch*, (**TS**) -1954-
The Westminster Leningrad Codex, *hebräisch*, (**WLC**) -1008 oder 1009 n. Chr.- mit Hilfe von Google und / oder Reverso übersetzt.
Reina-Valera Antigua, *spanisch*, (**RVA**) -1960?- von mir mit Hilfe von Google und / oder Reverso übersetzt.

Ausser die **TS** sind alle Übersetzungen aus der App / oder von der Website von:
„biblegateway“ .

„Die Heilige Schrift“ von Naftali Herz Tur-Sinai, (**TS**) © 2013 SCM R. Brockhaus,
www.scm-brockhaus.de ISBN 978-3-417-02011-3

Bilder: Sofern nicht anders erwähnt:
Google Gemini AI, im Auftrag des Autors

DEINE UNTERSTÜTZUNG

Alle unsere PDFs sind kostenlos, jedoch nicht ohne Kosten!

Danke für Deine Unterstützung!

RAIFFEISENBANK
Region Zofingen
Vereinskonto Schabbat-Huus

CH87 8080 8007 8247 4341 9

Zofingerstrasse 41
4805 Brittnau

www.schabbat-huus.ch
admin@schabbat-huus.ch



Schabbat-Huus